

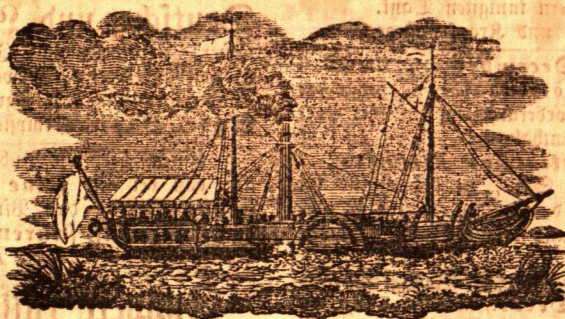
Memeler Dampfboot.

N^o 144.

Mittwoch,

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Bierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zusenden 1 Sgr.



1857.

den 9. December.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Seite mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Chronik.

Den 9., Abends 6 Uhr, im Börsensaale Vortrag von
Sehring. Den 10., Abends 7 Uhr, zweiter Concertball des
Musikvereins.

Öffentliches Gerichtsverfahren.

Polizei-Gericht.

Sitzung am 4. December. Es sind bestraft: 1) Glasermstr. S.
von hier, wegen Ausführung von Malerarbeiten, mit 10 Thlr., eventl.
7 Tagen Gefängnis. 2) Wirth D. M. von Remonien, wegen Ein-
bringen von Holz, mit Confiscation desselben. 3) Wirth J. S. von
Smilginnen, wegen Aufnahme eines Russischen Ueberläufers ohne
Legitimation und Meldung, mit 15 Sgr., eventl. 1 Tag Gefängnis.
4) Bietualien-Händler S. von hier, wegen Nichtversteuerung eines
Hundes, mit 3 Thlr., eventl. 3 Tagen Gefängnis. 5) Szameite
G. K. aus Zalkarten, wegen Führung eines Gemeines, mit Confisca-
tion desselben.

Dagegen sind freigesprochen: Jude J. F. aus Schwoegsten von
der Anschuldigung der Hausräuberbestehung. Contravention. 2) Ma-
ler H. von hier von der Anschuldigung der Vergabe seines Namens
zur Ausführung von Malerarbeiten durch den Glasermstr. S.

Sehrings angekündigter Vortrag über Schiller.

Nachdem Herr Sehring am vergangenen Mittwoch seine Beiträge
über Preußens Antheil an der Deutschen National-Literatur bei stets
geheiltem Saale und steigendem Interesse seiner Zuhörer geendet, wird
derselbe, in Folge der an ihn ergangenen Aufforderung noch vielleicht
zwei einzelne Vorträge halten, welche demjenigen Gebiete der Poesie
sich zuwenden sollen, das unabweislich als das grösste, lebensvollste und
wirksamste zu betrachten ist, der dramatischen Dichtung. Sie soll in
ihrer höchsten Vollendung, in ihren Hauptvertretern Schiller und Göthe
den Zuhörern vorgeführt werden. Herr Sehring beabsichtigt, heute,
Mittwoch, den 9. d. M., Abends von 6 bis 7 Uhr, Schiller als dra-
matischen Dichter in kurzen Zügen darzustellen und dabei, wie er uns
mittelte, die Reihe der Schillerischen Dramen in ihrer kausalen
Aufeinanderfolge eins aus dem andern zu entwickeln, deren innern Zu-
sammenhang zu beleuchten, ihre ästhetische und moralische Bedeutung
hervorzuheben, wohl auch hier und da bei dem zu verweilen, was die
Kritik dagegen eingewendet und so Beiträge zum gründlichen Verständ-
nis dieses Lieblingsdichters der Deutschen zu liefern. — Findet der
Vortrag, wie wir dies von Herzen wünschen, abermals einen hinreichen-
den Zuhörerfreis, so soll dann als letzter, am Freitag, den 11. d. M.,
noch eine ähnliche Charakteristik von Göthe als Dramatiker folgen.

Möge in einer Zeit, wo unsere Stadt des Theaters entbehrt, eine
Betrachtung über dasselbe in seinen herrlichen Schöpfungen um so
günstiger aufgenommen werden, als der gebiegene Redner bei seiner
Anschauung der Kunst stets darauf bedacht ist, auch auf deren sittliche
Elemente, deren Veredlung und höhere Weise hinzuweisen.

Briefkasten. — g. Wegen Mangel an Raum das nächste Mal.

(Inserat.) **ERRER DOCTOR, ERUPE MIT DER
LAPERE.**

(Inserat.) Der vor einigen Monaten so berühmte Mehlhandel
bewegt sich jetzt in den Grenzen des Normalen. Vor ungefähr 14
Tagen erhielt man für 1 Sgr. 16 Loth feines Brod, jetzt nach einer
Annonce in der vorigen No. d. Bl. für 1 Sgr. 32 Loth. Ueber-
haupt hat die Backwaare in jüngerer Zeit an Qualität und Quan-
tität gewonnen. Die Backwaare aus der Dampfbackerei wird am
5. d. M. hoffentlich auch den strengsten Anforderungen entsprochen
haben, Qualität, namentlich in Betreff des Weizenbrodes, in jeder
Beziehung sehr gut, Quantität beinahe 50% mehr als die anderen

Backereien lieferten, aus der Dampfbackerei für 1 Sgr. 21 bis 22
Loth, aus den anderen Backereien 14 bis 15 Loth. — So viel freit
bomben- und feisenfest: „Sollte das Haus Schepler & Co.
zufällig den Mehlverkauf und die Backerei einstellen,
so haben wir in Betreff des Mehlhandels die früheren
Kalifornischen Zustände, und bei der Backwaare werden
diejenigen Mehlvorräthe verarbeitet, die aus einer Zeit
herstammen, wo das Getreide am theuersten war.“

(Inserat.) Wohlgemeinter Vorschlag!
zu den Inseraten in No. 142. d. Bl.

Würde sich ein bekannter Concertgeber nicht ein neues unkreit-
bares Verdienst erwerben, wenn er in seinen zahlreich besuchten Prä-
mien-Concerten künftighin die Prämien statt in Engl. Delour-Repri-
ciden, Gypsfiguren, Marzipan-Torten etc. in Samand und Milch-
portionen verabfolgte!! Wie mancher motivierende Dampfboot-In-
ferent würde bei einigem Stückcheln mit verdoppelter Phantasie
über die jetzige Grabesstille (welche beiläufig bemerkt, durch die in
demselben Blatte nachfolgenden für diese Woche annoncirte fünf Con-
certe und zwei Bälle sehr glaubwürdig commentirt wird,) physisch
behörden können; wie mancher jetz von den „Zeichen der Zeit“ tiefer-
drückte Hausfrau, dann vom Glücke begünstigt, wiederum bei ihrem
Schälchen Kaffee zu der Einsicht gelangen, das man im Winter we-
der mit „Biehweiden“ noch mit Injektionen Milch und Schmand zu
erzielen vermag, daß dazu vielmehr vieles und gutes Futter noth-
wendig, und es eine allgemein bekannnte Thatsache ist, daß solches
in diesem Jahre gänzlich mickrathen, und daher einen dreifachen, min-
destens doppelten Werth bedingt, welches auch die Höhe der Butte-
preise genügend bezeugen.

(Inserat.) An mehrere Hausfrauen und Inserate.

Selbst wenn Ihr wirklich des Morgens puren Kaffee schwarz
trinkt, und auch später die Biehweide beibehaltet, so glauben wir
dennoch nicht, daß Ihr dadurch auch nur den allerkleinsten Einbruch
auf unsere Herren, die Herren der Landwirthschaft, machen werdet,
denn diese würdigen Männer sind in ihrer Rechtschaffenheit zu stolz,
und in ihrem Patriotismus zu glühend, um jemals des großen Kö-
nigs große Worte vergeffen zu können:

„Laßt sie reden, was sie wollen,
Wenn sie nur zahlen, was sie sollen.“

Mehrere Milchfrauen.

Anzeigen.

Zum wohlthätigen Zwecke für unsere Armen und Kran-
ken erhielten wir: von Frau H. H. 3 Paar weiße baumw.
Strümpfe; von einer ungen. Wohlth. 1 Hemde, 3 Paar
Unterkleider, 1 Weste, 1 Paar wollene Socken, 1 Paar woll.
Strümpfe; von einer ungen. Wohlth. 6 Kinderhemden,
1 Frauenhemde, 1 Kissenbezug; von Frau Geheimrath N.
1 woll. Kleid, 1 Camlott-Taille; von einer ungen. Wohlth.
1 woll. Decke; ferner: 2 watt. Ueberrocke, 1 Kinderkleid,
2 Jopen, 1 Camlottkleiden, 3 Paar Unterkleider, 1 Rattun-
Ueberrock, 1 woll. Rock und diverses Kinderzeug; von einer
andern Wohlth. 1 Nachjacke, 1 Paar Handschuhe, 2 Paar
Strümpfe, 1 Paar Unterkleider, 3 Kinderhemden; von
einer ungen. Wohlth. 1 Paar Hosenträger, 1 Paar Tuch-
hosen, 1 Tuchweste, 1 Camlott-Taille, 1 Paar Schuhe,
1 Paar Strümpfe; von Fr. St. 1 Camlottkleid, 1 Paar
Fitzschuhe, 1 Paar Socken; von Frau von T. 2 Paar
Schuhe, 1 watt. Jope; von Fr. V. verschiedenes Abgelegte,
1 Arbeitsstüchchen, enthaltend 5 Sgr., mit den Worten:

„Ein Scherlein, auf welchem Gottes Segen ruhen möge“ und einige kleine Bücher zur Erbauung und Andacht; von einer ungen. Wohlth. 1 grauer Herrenrock, 1 Paar Hosen und Weste, 2 gewebte Unterjacken und 9 Paar wollene Socken. Im Namen der Nothleidenden sagen wir den freundlichen Gebern hiermit unsern innigsten Dank.

Der Verein für Armen- und Krankenpflege.

Mittwoch, den 9. December c., Abends 6 bis 7 Uhr, im Saale der Börsenhalle, in Folge der an ihn ergangenen gütigen Aufforderung, ein einzelner Vortrag von W. Th. Sehring, enthaltend:

Schiller als dramatischer Dichter, wozu Billette, die Person zu 6 Sgr., zu haben sind bei Herrn Buchhändler Mangelsdorf, den Herren Conditoren Litty und Seiffert und dem Herrn Deconomen der Börse.

Donnerstag, den 10. Decbr., Abends 7 Uhr, **zweiter Concert-Ball.**

Der Musik-Verein.

Sonntag, den 13. December: „Sechstes Prämien-Concert“. **R. Laude.**

Das von uns zu Mittwoch, den 9. d. M., angekündigte Concert

zu hiesigen wohlthätigen Zwecken kann nicht stattfinden, da durch die Subscriptionsliste nicht die Kosten gedeckt sind.

A. Boldt, Pianist. **H. Budinski,** Violinist.

Im Königswaldchen heute **warmes Abendbrod.**

Sonnabend, den 12. December, **zweite Soirée der Schützengilde.**

Von 6 — 8 Uhr Concert, von 8 Uhr ab Ball. Kinder unter 10 Jahren u. Dienstboten haben keinen Zutritt. Der Vorstand der Schützengilde.

Dankagung.

Zum Besten des Instituts sind unserer Kasse von dem Buchdruckereibesitzer Herrn Stobbe 3 Thaler 10 Sgr. überwiesen worden, als der Betrag der für eine abgebrannte Frau in Graunem veranstalteten Sammlung, nachdem sich die Bitte derselben um Unterstützung als auf einem Verthum beruhend herausgestellt hat; wir sprechen im Namen der Zöglinge den verbindlichsten Dank dafür aus.

Der Vorstand der Rettungsanstalt für hilflose Kinder.

Bei günstiger Witterung geht das Dampfschiff

Friedr. Wilhelm IV.

Donnerstag, den 10. d. M., Morgens 6 Uhr, von hier nach **Cranz** (Königsberg) ab. **Memel, den 8. December 1857. J. A. Strube.**



Donnerstag, den 10. d. M.,
Schützen-Ressource.

NB. Warme Ninderstef.

Alle Sorten

Deutsche und Litthauische Kalender, ferner: Strafgesetzbuch, Jagd- und Feld-Polizei-Ordnung, Holzdiebstahl-Gesetz, Gewerbe-Ordnung, Gefinde-Ordnung, Städte-Ordnung a 3 Sgr., — alle Sorten **Paß- und Nadel-Papiere** empfiehlt **Otto Micks.**

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß bei mir **feine Brode** das Pfund zu 6 Pf., **grobe Brode** das Pfund zu 10 Pf. zu haben sind; auch sind die **süß-sauren Brode** verhältnismäßig größer. **R. Moritz,** Bäckermeister.

Doppelt raffiniertes Rüb-Öel,

welches klar und geruchfrei des schönen hellen Brennens wegen namentlich für Comptoir- und Bureau-Beleuchtungen bestens empfehlen können, offeriren sowohl Centner- wie auch Pfundweise billigt

Otto Wyszomierski & Co. im Rüstschchen Hause am Neuen Markt.

Von den Herren **Heintze & Blankertz** habe ein vollständig sortirtes Lager ihrer selbst fabricirten

Stahlfedern und Galter

erhalten und verkaufe solche zu Fabrikpreisen. **Stahlfedern** von 3 bis 17 Sgr. pr. Gros (144 Stück), **Galter** von 1 bis 5 Sgr. pr. Dhd. Wiederverkäufer 10% Rabatt. — Preis-Courant der Fabrik liegt zur Ansicht; Gattungen, die nicht vorräthig sind, werden laut Probefarie sofort besorgt. **Ed. Schnee.**

Außerdem halte die gangbarsten Nummern von Englischen Stahlfedern.

3 grosse magere Schweine,

gesund und zur Mästung sich eignend, stehen zum Verkauf. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Billigster Verkauf.

Um meinen großen Vorrath von fertigen Hüten, Hauben und Haargarnirungen zu den Feiertagen zu verkleinern, verkaufe ich selbige zu jedem Preise aus.

Felbel-Güte à 1 Thlr. 10 Sgr.

Johanna Holtzinger, Töpfer-Strasse.

Gänzlicher Ausverkauf!

Da wir mit dem 1. Februar k. J. unser Leinen-Waaren-Geschäft gänzlich auflösen, so verkaufen wir unser Lager von schweren Leinen, Tischzeugen, Handtüchern, Taschentüchern, Schirtings, Neglige-Zeugen und Bettdecken, schweren Bettdressen, Inlets und Bezügen, fertigen Leinen- und Schittinabenden, sowie diversen Woltons, Friesen, Calmucks u. s. f. zum und unter dem Kostenpreise. Wir empfehlen diese Gelegenheit dem geehrten Publikum zu besonders billigen Wäscheaussteuern und bitten um zahlreichen Besuch. Achtungsvoll

Moschkowsky & Co.

NB. Gleichzeitig fordern wir unsere sämmtlichen Schuldner auf, ihre Saldos bis zum 15. Januar k. J. zu reguliren, da wir uns nach diesem Termine genöthigt sehen, andere Schritte einzuleiten.

a Stück
mit
Gebr.-Anweis.
3 Sgr.

Gebr. Leder's balsamische ERDNUSSOELSEIFE
ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes
Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer
gesunden, weissen, zarten und weichen Haut bestens zu empfeh-
len und in gleichmäßig guter Qualität stets recht zu haben bei
Franz Zwick in Memel.

4 Stück
in
einem Packet
10 Sgr.

Ein neuer Handwagen steht billig zum Verkauf; zu
erfragen im Hause des Kaufmann Herrn Günter, eine
Treppe hoch, vor dem Mühlenthor.

Schaukel = Pferde

und eine Partie Tische in Kästchen sollen billig geräumt
werden bei
Feinholtz & Co.

Gestricke wollene Unter-Jacken
für Herren, sowie wollene Socken, Strümpfe und Hand-
schuhe sind vorräthig und werden auf Bestellung angefertigt
bei **D. Sudermann.**

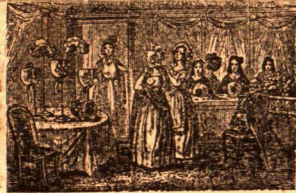
Eine Auswahl schöner Muscheln,
Puzmoppen und Englische Stricknadeln hat erhalten und
empfiehlt zur geneigten Abnahme

Emilie Kohnert.

Ferdinandsplatz No. 151., bei E. Müller.

Weisse und lila Ofen

sind stets zu haben zu jedem Preise in der
Ofenfabrik von **Ferdinand Kreutz.**



**Ball = Roben
à volants**

in verschiedenen Far-
ben verkaufe ich zu
dem billigen Preis von
3 Thlr. p. Stück.
J. Perlbach.

Sirop capillaire,

ein bewährtes Mittel gegen Keuch-, Stic- und jeden ver-
alteten Husten, empfiehlt mit Gebrauchs-Anweisung a
10 Sgr. die Flasche.

Ed. Schnez,

um die Ecke d. h. Töchterschule.

Nach neuerdings mit auswärtigen Fabri-
ken gemachten Geschäfts-Abschlüssen bin ich im
Stande, von heute ab

alle Sorten Mehl

zu bedeutend herabgesetzten Preisen
zu liefern und werde mit dem 1. Januar 1858
außer dem Verkauf in meinem Speicher noch
eine Niederlage etabliren, wo-
von Näheres später.

Bestes Roggen-Schrotmehl,

ganz vorzüglicher Qualität, a 3 Sgr. 4 Pf. die
Messe, bei Entnahme von mindestens 1/4 Scheffel
aus meinem Speicher, und ersuche ein geehr-
tes Publikum, hiervon geneigtest Notiz nehmen zu
wollen.

Robert Werner.

Lübecker Mettwurst

besten Qualität empfangen und empfehlen
J. A. Millauer & Co., Libauerstr.

Stearin-Lichte,

Prima-Qualität, offeriren a 9/4 Sgr. pro Pack
Otto Wyszomierski & Co.

Zur gefälligen Beachtung!

Um mein Waaren-Lager von

Glas-, Porcellan- u. Thon-Waaren

vor der Inventur zu verkleinern, so sollen diese Artikel
zu sehr billigen Preisen verkauft werden; es befinden sich
darunter eine große Auswahl Sachen, die sich zu Weih-
nachts-Geschenken eignen; ersuche daher ein geehrtes
Publikum, davon gütigen Gebrauch zu machen.

Ferdinand Weiss.

Honig

empfehlen a 5 Sgr. pro Pfd. (Centnerweise billiger)
Otto Wyszomierski & Co.

Schmand zu 6 Sgr. u. Milch zu 10 Pf.

pr. Stof vom Gute Szaulen ist täglich zu haben. —
Bestellungen bei Müller Hrn. **C. H. Froben,** in der
Markt-Straße.

Ausverkauf.

Behufs gänzlicher Aufräumung meines Gold- und Silber-Waaren-Lagers werde ich alle dergl. Gegen-
stände zu auffallend billigen Preisen ausverkaufen, und bietet sich dadurch eine Gelegenheit dar, werthvolle
Weihnachtsgeschenke sehr billig zu beschaffen, als:

14karätige Gold-Waaren

Armbänder, Broches, Boutons, Hauben- und Schlüppnadeln, und ganz besonders billig: Ringe, Chemisetten-
und Armeleknöpfe, Medaillons, Schloßchen und Charivari.

12löthige Silber-Waaren:

Zuckerkasten, Vasen, Zangen, Streuer und Zuckerlöffel, Tisch-, Dessert- und Fruchtmesser, Rinder-, Reise- und
Nähbesteck, Taufmedaillons, Salz- und Pfeffermenagen, Salzfässer und Salzlöffel, Cigarettaschen und Spizen,
Portemonnaies, Blumenhalter, Pokale, Becher in verschiedenen Größen und Mustern, Leuchter, Tabatières,
Wachsstockhalter, Brod- und Theelöffelkörbe, Kuchen- und Fischheber, Butter- und Käsemesser, Servienterringe,
Fingerhüte, Nadelbüchsen und Scheeren; — ferner sehr billig: Haubennadeln, Haarpfeile, Broches, Boutons,
Armbänder. Auch sollen einige der neuesten Pariser Schmuckgegenstände von Composition unter Kostenpreisen
verkauft werden. — Gleichzeitig empfehle ich mein sehr reichhaltiges Lager aller Arten Taschen, Tisch- und
Wand-Uhren, so wie goldene Hals-, Westen- und Schlüsselketten, Uhrenschlüssel und Uhrketten noch besonders.

F. E. Frölich, Marktstraße No. 6./148

Einem hochgeehrten Publikum empfehlen wir zu vortheilhaften

Weihnachts-Einkäufen

unser assortirtes Lager von **Leinen-Waaren, Damen- und Kinder-Garderoben,** bestehend in: **Mänteln** in verschiedenen Stoffen für Damen, Mädchen u. Kinder, **Jopern** in Plüsch, Double-Stoff, Angora, wattirte Jopern, **Crinolin-, Watten-, Reis- u. gestickte Unterröcke,** **Muffen, Stolas, Pellicinen, Manschetten,** kurze und lange **Boas, Gummi- und Filz-Schuhe** u. v. a. A.
zu billigsten Preisen und bitten um recht zahlreichen Besuch.

Freymuth & Co.

200 Thlr. werden auf ein ländliches Grundstück gegen vollkommene pupillarisches Sicherheit gesucht durch das Geschäfts- und Commissions-Bureau von

G. Albat.

150 Thlr. werden auf eine ländliche Besitzung von etwa 3 Hufen zur ersten Stelle gegen vollkommene Sicherstellung gesucht durch das Geschäfts- und Commissions-Bureau von

G. Albat.

400 Thlr. werden auf eine ländliche Besitzung gegen vollkommene pupillarisches Sicherheit gesucht durch das Geschäfts- und Commissions-Bureau von

G. Albat.

1000 Thlr. werden zur ersten Stelle auf ein städtisches Grundstück gegen fünffache Sicherheit gesucht. Von wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfsboots.

Uhrmacher = Gehilfen

von Königsberg auf Memel kann nähere Auskunft über etwaige entstandene Vacanzen ertheilt werden bei

Louis Herhudt,
Löpferstraße No. 688.

Eine gute Köchin wird von sogleich gesucht. Näheres bei

Wittwe **Schumann,** auf Bitte.

Auch ist daselbst ganz vorzüglich schöner **Preß-Seife** stets frisch zu haben.

Verloren.

Heute Morgen um 6 Uhr ist auf dem Wege von der Schwanenstraße bis nach der Wohnung des Herrn Kreuz, auf dem Rosgarten, ein schwarzer Tuchmantel-Kragen, mit Sammet besetzt, verloren gegangen. — Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen, gegen eine angemessene Belohnung, in der Buchdruckerei des Dampfsboots abzugeben.

Eine obere große Wohnstube nebst Schlafcabinet, Holzgelass und anderen Bequemlichkeiten, in der Holzstraße, ist sofort zu vermieten. Näheres erfährt man am Fischmarkt im Kleiderladen neben Herrn C. Bos.

Eine Stube nebst Kammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten steht an eine kleine Familie oder an einzelne Herren (wenn es gewünscht wird, auch mit Befestigung) miethesfrei und kann sogleich bezogen werden.

Litsch, Tischlermeister.

Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 8. December 1857.		Königsberg, 3. December.		Berlin, 5. December.	
	Verk. Käuf.		Verk. Käuf.		
London, 3 Monate	1 L. Sterl. 197	1 L. Sterl. 198 ³ / ₄	1 L. Sterl. 198 ³ / ₄	1 L. Sterl. 198 ³ / ₄	6. 17 bez.
Amsterdam, 7 1/2 Tage	fl 6	fl 6	fl 6	fl 250	140 ¹ / ₂ bez.
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3	Mk. 3	44 ⁷ / ₁₂	Mk. 300	148 ¹ / ₂ bez.
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100	Rthlr. 100	98 ³ / ₄		
Ducaten (1828-41)				94	
" (1814-27)				94	
Silber-Rubel: neue				31 ¹ / ₃	
" alte				30	
1/2 Imperial				163	
Memeler Stadt-Obligationen 4 ¹ / ₂ %	Rthlr. 100	90			

Die Bäckerei im Hause Friedrichsmarkt No. 400, ist vom 1. Januar 1858 ab zu vermieten. — Das Nähere daselbst.

Ein Pferdestall, Wagenremise und Heuboden ist Friedr. = Wilhelmstraße No. 160. billig zu vermieten. Das Nähere an der Litthauischen Kirche bei

J. L. Burwerth.

Memeler Marktbericht vom 5. December 1857.

	tr. fa. v.		tr. fa. v.
Weizen	2 20	Butter (pro Pfd.)	9
Roagen	1 10	Rindfleisch	4
Hafcr	25	Schweinefleisch	4 6
Gerste	1 5	Schafffleisch	4
Erbsen, graue	2 10	Holz, hartes, pro Wästel	17
" weiße	2 10	" weiches, "	
Kartoffeln	28	Heu, pro Centner	22
Bier (pro Tonne)	6 10	Stroh, pro Schock	6 15

9. DEC.

Schiffsnachrichten.

Stichtag	Schiff	Capitain	Von	Nach
784	Sirene	Eönhard	Amsterdam	Wallaft
			Ausgegangen nach	
797	Laurina	Hav	Isowich	Sleeper
798	Derkina	Rust	Reich	Pumpen
799	George	White	Grimsby	Holz
800	Beatrice	Brooks	London	Sleeper
801	Wilhelm	Belt	Breterforth	"
802	Hercules	Hegen	Fischerow	Leinsaaf
803	Duest	Greenwood	Souhampton	Holz
804	Johanna	Schulz	Swinemünde	Wallaft
805	Heroine	Sample	Hartlepool	Holz
806	Sarah Richardf.	Kirton	London	"
807	Treue	Bugisch	Southampton	"
808	Circassian	Adams	London	"
809	Fürst L. Wittg.	Garthwaite	"	"
810	Auguste	Burmeister	Stettin	Leinsaaf

Wasserstand des Seeports 17 Fuß 9 Zoll. — Strömung aus.
Wasserstand 1 Fuß 5 Zoll. — Wind WSW

Telegraph	Bulcke	2/12 ab von Gloucester nach Memel.
Aurora	Dähnde	2/12 " " " " " Gardiff.
Trene	Budde	2/12 " " " " " Antwerpen " Memel.

Sämmtliche Stoffe und erforderliche Zuthaten zum Anfertigen von Fußgegenständen in großer Auswahl zu billigen Preisen bei **J. Perlbach.**

Beilage zu No. 144. des Memeler Dampfboots.

Mittwoch, den 9. December 1857.

Anzeigen.

Neell, modern und billig

kauft man in dem Magazin fertiger Herren-Garderoben

ADOLPH BEHRNS,

Friedr. Wilh. Straße, im Hause des Hrn. Fenwarth, und empfiehlt sich dasselbe einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum durch eine eben erhaltene Sendung der neuesten Waaren für die Herbst- und Winter-Saison, Alles auf das Modernste gearbeitet, als:
 Engl. Double- und Düffel-Orlofs, Double- u. Düffel-Paletots, feine Castorin- u. Angora-Paletots, wattrirte Tuch-Tweens, Calmuckröcke, Calmuck-Talmas, Almavivas, Fracks u. Gesellschafts-Röcke, Winterhosen in Doubel u. Düffel, Westen in allen Stoffen, Steppröcke in Engl. Leder u. Camlott, Schlaf- u. Haus-Röcke, 5fach watt. Regenröcke und Gummischeuhe, aber nur in meinem Magazin:

Fried.-Wilh.-Strasse, im Hause des Hrn. Fenwarth.



Billigste Weihnachts-Geschenke für Domestiken.

Wollenzug zur Jacke, 1 Schürze nebst Band und ein wollenes Cravatten-Tuch, zusammen für 20 Sgr. Backstammer-Geschäft von **Friedländer & Rosenfeld.**

Grosse Kamin-Kohlen

von vorzüglicher Qualität, welche sich besonders zur Ofenheizung eignen, verkaufen mit auch ohne Anfuhr billigt **A. Säbel & Co.**

Nachdem ich meine Bäckerei neu eingerichtet habe, bin ich in den Stand gesetzt, mit dem heutigen Tage außer den gewöhnlichen Backwaaren auch feine und grobe Hausbacken-Brode, sowie kleine Feinbröckchen zum billigsten Preise zu liefern, und bitte ein geehrtes Publikum hievon geneigtst Notiz zu nehmen. — Noch bemerke ich, daß ich außer meiner Wohnung auch bei Herrn Brünning auf dem Friedrichsmarkt und bei Kaufm. Hrn. A. Wilck, Börsenstrasse, Niederlagen errichtet habe. **J. E. Schröder, Bädermeister.**

Importirte Cigarren

von vorzüglicher Güte empfiehlt **Louis Voss.**

Zum Weihnachten.

Eine Partie diesjähriger moderner wollener und halb-wollener Kleiderstoffe, sowie abgepaßte Roben in Seide und Wolle habe ich zum Ausverkauf während der Weihnachtszeit zurückgestellt und empfehle solche als besonders billig. Hochachtungsvoll **Benjamin Kundt, Marktstr. 39.**

Beachtungswerth.

Alle in meinem Fache vorkommende Arbeiten, sowie zum Weihnachtsfeste alle Stickerien, werden gut und aufs Sauberste angefertigt. **A. Lührcke, Buchbinder, Schwiederstr., um die Ecke d. Fächerstr.**

Gewürz-Pfefferkuchen.

vonignüsse, so wie auch große und kleine Pfeffer-nüsse empfiehlt **J. E. Schröder, Bäckermstr. Polangen-Strasse.**

Von heute ab wird in meiner Bäckerei, sowie in meiner Niederlage (gegenüber dem Herrn Riemenichneider) das 6pfündige Roggen-Schrot-Brod zu 3 Sgr. 4 Pf., und die andern Brode zu 5 und 10 Sgr., nach dem Gewichte verhältnismäßig größer, verkauft. **L. Schlaffhorst.**

Gute Futter-Erbsen und sehr schönen Elbinger Honig

empfangen und verkaufen billigt

Theod. Kloss & Co.

So eben erhielt ich eine Sendung **Niederunger Achtel-Butter**, sowie auch Anullen-Butter; auch habe ich vom Elbinger und Schweizer Käse eine Niederlage. **J. Wickschrath.**

Der bekanntlich

schöne Bauern-Honig

ist wieder zu haben bei

J. A. Millauer & Co., Libauerstr.

Spiel-Waaren

sind zur gefälligen Ansicht aufgestellt und offerirt zu den billigsten Preisen

Ferdinand Weiss.

Weizenmehl,

zu 22 1/2 Sgr. pro 1/4 Scheffel, offerirt

Louis Voss.

Trockenes Birken-Klobenholz

ist billig zu haben bei

Dan Michael...

Hasenfelle

werden zum höchsten Preise **angekauft** in der Hutfabrik, Löpferstraßen- und alte Kirchhofs-Gasse bei

J. Mestin.

Mein bedeutendes Lager von **Pelz-Waaren** und **Serren- und Knaben-Mützen** empfehle bestens

J. O. Hintzke.

Große Newcastleer Steinkohlen,

die beste Sorte zur Ofenheizung, aus dem Schiffe „Ludovica“, Capt. Lindt, am Ballastplatz vor dem Winterhafen liegend, offeriren zu dem billigsten Preise.

R. Ranisch Schwedersky & Co.



Zum meistbietenden Verkauf des den Erben des Rheders H. Hamann gehörigen, beinahe neuen Barkschiffs „**Albertine**“ von 266 Lasten, habe ich einen Termin auf

den 30. December c., Nachm. 4 Uhr, in meinem Geschäftszimmer angefahrt. Das Schiff kann hier im Festungsgraben bestichtigt werden.

Memel, den 20. November 1857.

Der Justizrath **Toobe.**



Der im fahrbaren Zustande befindliche, 63 Last tragende **Reisefahr** „**Amalie**“, jetzt in Finnischen liegend, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Bedingungen sind zu erfahren bei **F. Balzer** in Ragnit.

Auf dem zum hiesigen Gute gehörigen Vorwerke Carlshof soll nach Aufgabe der Pacht das Super-Inventarium, bestehend in: Pferden, Ochsen, Kühen, Schweinen, Wagen, Schlitzen, Betten, Schirholz etc. etc.,

am Montag, den 14. d. M., Vorm. 10 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend gegen baar verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Corallischen, den 4. December 1857.

Das Dominium.



Der Wirth **George Kumschlies** in Göbzhöfen beabsichtigt sein Grundstück, welches ca. 44 Morgen 124 Quadrat-Ruthen groß ist, und zu welchem eine Ziegelei in vollem Betriebe nebst Consens gehört, sofort aus freier Hand zu verkaufen. — Kaufliebhaber können sich bei ihm melden.



Mein hierelbst belegenes Kruggrundstück nebst Material-Geschäft, Gastwirthschaft, Acker- und Wiesenländereien, beabsichtige ich von sogleich auf mehrere Jahre an den Meistbietenden zu verpachten. Unterhändler werden verboten. Pachtlustige wollen sich in portofreien Anfragen bei mir melden.

Rinten, den 29. November 1857. **C. Rentel.**

Eine Bude zum Verschließen und ein Handwagen stehen zum Verkauf. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine Fläche zum Bau eines Kruges nebst einigen Morgen Ackerland sollen auf mehrere Jahre verpachtet werden. — Näheres im Gute **Klein-Daupern** oder **Alexanderstraße No. 513.**

Zur Anfertigung von **Bauzeichnungen** empfiehlt sich **Barth**, Zimmermeister, wohnhaft Rosgarten, neben Foegel.

Verloren.

Sonntag Nachmittag ist auf dem Wege von vorm Steinhor bis zur katholischen Kirche eine Haargarnitur von schwarzen Spitzen, braunem Moiré und Sammetband, verloren gegangen. Der Finder erhält bei Rückgabe dersel-

Wäsche und Kleider werden gut, sauber und billig gewaschen. Wo? sagt die Buchdr. des Dampfboots.



Eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör, wenn möglich im südlichen Theile der Stadt, wird vom 1. März k. J. gesucht und etwanige Offerten sub G. durch die Buchdruckerei des Dampfboots erbeten.



Einen Lehrburschen braucht der Blockmachermeister **Fr. Richter.**

Zwei freundliche zusammenhängende Stuben sind auf Rosgarten an eine ruhige Familie im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Wo? sagt die Buchdruckerei d. Dampfboots.

Zu vermieten

ein Unterraum in meinem Winterhafen-Speicher.

H. E. Hamann.

Ein Unterraum in unserm Speicher ist von gleich zu vermieten. **Julius Tiesler & Co.**

Concurs-Gröffnung.

Königl. Kreisgericht zu Memel. Erste Abtheilung.

Memel, den 3. December 1857. Vormittags 11 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **F. W. Albrecht** zu Memel ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 30. November c. festgesetzt worden. Zum einseitigen Verwalter der Masse ist der Justizrath **Wod** bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 19. December c., Mittags 12 Uhr,

vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter **Kauscher**, im Audienz-Zimmer des unterzeichneten Kreisgerichts anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Vertheilung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einseitigen Verwalters abzugeben. Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 7. Januar 1858 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtsfähig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Verrecht bis zum 11. Januar 1858 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf

den 4. Februar 1858, Vorm. 11 Uhr,

vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter **Kauscher**, im Audienz-Zimmer zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden. Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung bis zum 15. März 1858 einschließlich festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin auf

den 30. März 1858, Vorm. 11 Uhr,

vor dem genannten Commissar anberaumt; zum Erscheinen in diesem Termin werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Justizräthe **Toobe** und **Holzendorf** und der Rechts-Anwalt **Wohlgebohren** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Memel, den 3. December 1857.

Königl. Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

An Stelle folgender Herren, welche die Wahl abgelehnt haben, sind neue Stadtverordnete zu wählen:

von Abtheilung **III.** für Commerzienrath **Feinholz**,

von Abtheilung **I.** für Director **Gädle.**

Die Wahlberechtigten werden zur Wahl auf:

Sonnabend, den 12. December c.,

von 10 bis 11 Uhr für Abth. **III.** und von 11 bis 12 Uhr für Abth. **I.** eingeladen und dringend gebeten, sich bei diesem wichtigen Acte reger zu betheiligen als dies leider bei der letzten Wahl der Fall gewesen ist.

Memel, den 4. Decbr. 1857.

Der Magistrat.